

Medienmitteilung vom 8. März 2018

Der RBS transportierte 2017 rund 26,3 Millionen Fahrgäste

2017 hat der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS 26,3 Millionen Fahrgäste transportiert. Mit 18,6 Millionen Fahrgästen bei der Bahn verzeichnet er ein Plus von 0,3 Prozent und beim Bus mit 7,7 Millionen Fahrgästen erstmals einen Rückgang von 0,8 Prozent.

Der RBS transportierte 2017 insgesamt rund 26,3 Millionen Fahrgäste. Damit blieb die Fahrgastzahl gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Mit 18,60 Millionen Fahrgästen verzeichnet der RBS bei der Bahn ein Plus von 50'000 Fahrgästen (+ 0,3 Prozent). Beim Bus weist er mit 7,70 Millionen Fahrgästen hingegen einen Rückgang von 60'000 Fahrgästen resp. ein Minus von 0,8 Prozent aus.

Die Fahrgastzunahme bei der Bahn sowie die Fahrgastabnahme beim Bus stehen im Zusammenhang mit den Pünktlichkeitswerten (Mittelwert) von rund 98 Prozent bei der Bahn und lediglich 85 Prozent beim Bus.

Gründe für die erheblichen und zahlreichen Busverspätungen sind die vielenorts überlasteten Strassen sowie viele Baustellen, welche teilweise über mehrere Monate hinweg den Busfahrplan beeinträchtigt haben. Diverse übergeordnete Projekte für eine flüssigere Verkehrssituation auf den Strassen rund um Bern sind geplant; der RBS hofft, dass damit langfristig die Pünktlichkeit auf den Buslinien wieder verbessert werden kann.

Auskunft erteilt:

Anita Jenk, Kommunikationsspezialistin RBS, anita.jenk@rbs.ch, +41 31 925 55 69